

aufrichtig gedankt sei. Die allernächste personelle Zukunft der *RI-Online* über das Ende des DFG-Projekts hinaus wird vorerst durch kommissionsinterne Umschichtungen unter den laufenden Projekten bewerkstelligt.

*Planungen und Projekte:*

Die von der Regesten-Arbeitsstelle der Berlin-Brandenburgischen Akademie in Zusammenarbeit mit der dortigen Arbeitsstelle „Constitutiones et acta publica“ der MGH im Hinblick auf eine Neubearbeitung der *Regesten Karls IV.* unternommene elektronische Aufbereitung der gesammelten Urkundennachweise hat zu ersten Ergebnissen geführt. Alle in den Berliner Arbeitsstellen bekannten Karls-Urkunden von 1346 bis 1378 in einer Gesamtzahl von ziemlich exakt 9300 Stücken (also fast 2000 mehr als RI VIII / Böhmer-Huber einschließlich des Additaments!) wurden in einer Datenbank erfaßt. Im Hinblick auf deren mögliche Publikation im Internet wurden darüber hinaus alle ermittelbaren Königsurkunden bis zum 4. April 1355 in ihren äußeren Daten komplettiert (Kanzleivermerke, äußere Beschreibung, aktueller Lagerort, Druck- und Regestennachweise einschl. der Constitutiones VIII-XI sowie anderer Quellenwerke). Sobald dies auch für die allerdings erheblich kompliziertere Sammlung der Kaiserurkunden geleistet ist, könnte Ende 2006 eine Arbeitsdatenbank in online-publikationsfähiger Qualität vorhanden sein.

PAUL-JOACHIM HEINIG